

DGVN NRW e.V. und DGVR

Paradigmen im internationalen Recht

Implikationen der Weltfinanzkrise für das internationale Recht

DGVN ermöglicht ihren Mitgliedern die Teilnahme an der Zweijahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht (DGVR) vom 31. März bis 1. April 2011 in Köln.

Bei der DGVR handelt es sich um den Zusammenschluss ausgewiesener Fachleute, Theoretiker und Praktiker, des internationalen Rechts. Ziel der Gesellschaft ist die Förderung und Pflege des Völkerrechts, des Internationalen Privatrechts und anderer Zweige des Internationalen Rechts. Die diesjährige Zweijahrestagung widmet sich den Paradigmen im Internationalen Recht sowie der weiterhin aktuellen Finanzkrise. Dazu konnte die DGVR erneut namhafte Experten als Referenten gewinnen. Zur Eröffnung wird zudem der Vorsitzende der DGVN e.V., Prof. Bruha, ein Grußwort sprechen.

Die DGVN unterstützt als Kooperationspartner die Organisation der Zweijahrestagung durch den Lehrstuhl für Völkerrecht, Europarecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht von Prof. Dr. Stephan Hobe, LL.M. Sie kann daher ihren Mitgliedern Zugang zu den ansonsten nicht öffentlichen Vorträgen an der Universität zu Köln ermöglichen.

Donnerstag, 31. März 2011 (Hauptgebäude, Aula 2)

8:30 Uhr Grußworte

- Prof. Dr. Dr. h.c. Daniel Thürer

Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht

- Prof. Dr. Thomas Weigend

Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

- Prof. Dr. Thomas Bruha

Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.

- Dr. Susanne Wasum-Rainer

Leiterin der Rechtsabteilung des Auswärtigen Amtes

„Paradigmen im internationalen Recht“

9:00 Uhr Prof. Dr. Bardo Fassbender, Universität der Bundeswehr, München
Denkschulen im Völkerrecht

9:45 Uhr Prof. Dr. Christiane Wendehorst, Universität Wien
Denkschulen im Internationalen Privatrecht

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Diskussion der Vorträge

12:30 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Prof. Dr. Erika de Wet, Universität Pretoria
Paradigmen in der internationalen Praxis

14.45 Uhr Prof. Dr. Anne Peters, Universität Basel
Rollen von Rechtsdenkern und Praktikern – aus völkerrechtlicher Sicht

15:30 Uhr Prof. Dr. Ralf Michaels, Duke University
Rollenverständnis von Rechtsdenkern und Praktikern – aus privatrechtlicher Sicht

16:15 Uhr Kaffeepause

16:45 Uhr Diskussion der Vorträge

Freitag, 1. April 2011 (Hauptgebäude, Aula 2)

„Implikationen der Weltfinanzkrise für das internationale Recht“

9:00 Uhr Prof. Dr. Christian Tietje, Universität Halle-Wittenberg
Architektur der Weltfinanzordnung

9:45 Uhr Prof. Dr. Hanno Merkt, Universität Freiburg
Wirtschaftsrechtliche Kontrollmechanismen

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Diskussion der Vorträge

12:30 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Prof. Dr. Friedl Weiss, Universität Wien
Finanzkrise und internationales öffentliches Recht

14:45 Uhr Prof. Dr. Jan von Hein, Universität Trier
Finanzkrise und Internationales Privatrecht

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Diskussion der Vorträge

Aufgrund des begrenzten Platzangebotes ist eine **Anmeldung erforderlich**.
Anmeldungen und Fragen bitte an Dr. Michael Lysander Fremuth (michael-lysander@fremuth.eu).

Weitere Informationen können unter <http://www.dgvr-tagung.uni-koeln.de/index.html>
abgerufen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!